

Ein Ausflug ins Frankenland

Der Thüringerwald-Verein Lauscha konnte in diesem Jahr im Ergebnis des Festes am Edelweißbrunnen auf dem Steinigen Hügel in Lauscha einen großen Erfolg verbuchen. Das Fest lockte wieder viele Gäste an und der Verein bescherte diesen einen angenehmen Aufenthalt und unterhaltsamen Stunden. Die Mitglieder des Vereins haben in vielen Stunden mit viel Ausdauer und Hartnäckigkeit vorhandene Schwierigkeiten beseitigt und das Fest gut vorbereitet und durchgeführt. Als Dankeschön für diese großartigen Leistungen wollten wir gemeinsam einen schönen Tag verleben und organisierten einen Ausflug ins Frankenland. Als erstes Reiseziel war der Besuch von Schloß Seehof in Memmelsdorf vorgesehen, das war die fürstbischöfliche Sommerresidenz Marquardsburg. Diese im Nordosten von Bamberg gelegene Sommerresidenz geht auf ein Jagd- und Landhaus aus dem ausgehenden 15. Jahrhundert zurück. Heute kann man nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen insgesamt neun der ehemaligen Prunkräume mit ihrer Ausstattung besichtigen. Seit 1995 sind nach aufwendiger Restaurierung die Wasserspiele wieder fast so erlebbar wie vor mehr als 200 Jahren. Besonders sehenswert sind im Park zudem die über 300 Jahre alten Hainbuchenhecken und die 250 Jahre alten Lindensäle. Wir nahmen gerne an einer Schloßführung teil. Das nächste Reiseziel war der Schmitt'n-Hof in Wohnau mit seinem Gewölbekeller. Dieser Hof ist ein Erlebnisbauernhof, auf dem man Camping-Urlaub machen kann und der seinen Gästen ein vielfältiges Programm anbietet, er ist auch ein Lernort Bauernhof. Außerdem betreibt die Farn. Schmitt einen Hofladen mit Produkten von Selbstvermarktem aus der Region. Wir sind dort Stammgast und kehren jedes Jahr nach einer Vereinsfahrt auf der Rückfahrt im Schmitt'n-Hof ein. Das hat aber in diesem Jahr nicht geklappt und so haben wir uns dann für den Besuch im Rahmen unserer Dankeschönveranstaltung entschieden. Wir wurden von Farn. Schmitt herzlich begrüßt und uns wurde selbstgebackener Kuchen und Kaffee serviert. Danach war eine Fahrt in die Weinberge vorgesehen. Zwei Traktoren mit je einem Wagen mit 15 Sitzplätzen standen dafür bereit. Das Wetter paßte auch, es ging zwar der Wind, aber die Sonne zeigte sich auch zeitweise. Und ab ging die Fahrt durch kleine Orte, wo überall noch ein reichlicher Blumenflor zu sehen war, die Maisfelder warteten teilweise noch auf die Ernste, ebenso Trauben aneinigen Weinstöcken. Die Bäume mit ihrem bunten Herbstkleid boten ein herrliches Bild. In einem riesengroßen Wildgehege zeigte sich ein großes Rudel Dammwild und wollte Nahrung erhalten. Das Rotwild hielt sich unter Bäumen versteckt und der Platzhirsch hielt sein Rudel in Schach und machte mit seinem Röhren auf sich aufmerksam.

Und jetzt wartete der Gewölbekeller mit einer deftigen Brotzeit und entsprechenden Getränken, dazu zählte der köstliche Wein, auf uns. Dem sprachen wir ordentlich zu. Es wurde wieder sehr gemütlich, es herrschte eine fröhliche Stimmung, es wurde gesungen und geschunkelt. Unser Ausflug ging zu Ende. Dieses Zusammensein stärkt unsere Freundschaft und den Umgang miteinander und schafft Motivation für weitere Aktivitäten im Verein. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Elfriede, die die Idee für diese Fahrt hatte und auch organisiert hat und auch ein Dankeschön geht an den Busfahrer Stephan von der OVG Sonneberg.